



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Berichtszeitraum vom 23. bis 24.01.2025

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Beim Linksabbiegen eines 42-jährigen Transporterfahrers von der **Wulfener** Friedrich-Ebert-Straße aus in die Straße „Hohe Berg“ kam es am 24.01.2024 gegen 9 Uhr zu einem Frontalzusammenstoß mit einem sich in der Straße „Hohe Berg“ im Gegenverkehr befindlichen PKW Toyota eines 56 Jahre alten Mannes. An seinem Fahrzeug entstand Sachschaden in Höhe von circa 500 Euro. Der Schadensumfang am Transporter beläuft sich auf rund 1.000 Euro.

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Gegen 14 Uhr des 23.01.2025 befuhr eine 70-jährige mit einem PKW Toyota in **Köthen** die Lohmannstraße in Richtung August-Bebel-Straße. Auf Höhe der Einmündung Windmühlenstraße beabsichtigte sie nach links in diese abzubiegen, musste jedoch verkehrsbedingt warten. Dies bemerkte ein sich hinter ihr befindlicher 21 Jahre alter Transporterfahrer zu spät und fuhr auf. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Ein Abschleppdienst kam zum Einsatz. Die Höhe des Gesamtschadens wurde mit rund 21.000 Euro angegeben. Beide Nutzer erlitten leichte Verletzungen, die ambulant in einem nahegelegenen Klinikum versorgt wurden.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Ein 72 Jahre alter Mann beabsichtigte am 23.01.2025 gegen 15 Uhr mit einem PKW VW von einer Parkfläche im Johann-Sebastian-Bach-Weg in Sandersdorf-**Brehna** aus rückwärts in eine gegenüberliegende Einfahrt zu fahren. Dabei kam es zu einer Kollision mit einem sich im fließenden Verkehr befindlichen VW Caddy eines 19-jährigen. Die Schadenssumme an seinem Fahrzeug wurde auf annähernd 2.000 Euro geschätzt. Der Sachschaden am VW liegt bei rund 1.000 Euro.

Fahren ohne Fahrerlaubnis

Ein 38-jähriger Nutzer eines PKW Ford wurde am 24.01.2025 gegen 7.30 Uhr auf einem Supermarktparkplatz in der Coswiger Straße in **Zerbst** von einer Polizeistreife angehalten und kontrolliert. Dabei stellte sich heraus, dass der Mann nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Als Grund für seine „Spritztour“ gab er an, dass er das Auto für seine Ehefrau umparken wollte. Dem 38-jährigen wurde die weitere Fahrt untersagt. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Diebstahl

Unbekannte hatten es in **Köthen** auf ein Moped des Herstellers „Luxxon Jackfire“ abgesehen. Das Fahrzeug war ordnungsgemäß gesichert vor einem Wohnhaus in der Brunnenstraße abgestellt. Zwischen dem 23.01.2025 16 Uhr und dem 24.01.2025 9 Uhr schlugen die Täter zu und entwendeten den Roller im Wert von circa 1.200 Euro. Die Polizei hat Fahndungsmaßnahmen eingeleitet.

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Ein Mitarbeiter eines Supermarktes in der Brehnaer Straße in **Bitterfeld-Wolfen** hatte am 23.01.2025 gegen 15 Uhr eine männliche Person dabei beobachtet, wie diese im Kassenbereich gelagerte Süßwaren entwenden wollte. Als der Angestellte ihn daraufhin ansprach, reagierte dieser äußerst aggressiv und griff den Mann körperlich an. Weitere Mitarbeiter eilten zu Hilfe und konnten so den Widersacher vorerst unter Kontrolle bringen und ihm den Weg versperren. Dabei wurden sie vom Täter beleidigt und bedroht sowie teilweise leicht verletzt. Damit sollte es jedoch noch nicht genug sein. Auch auf die hinzugerufene Funkwagenbesatzung hatte es der Täter abgesehen. Er trat und schlug wiederum um sich, wobei die eingesetzten Beamten ebenfalls leichte Blessuren davontrugen. Der 25-Jährige, der bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten ist, muss sich nun wegen gleich mehrerer Vergehen verantworten.

Anlagebetrug

Ein 73-Jähriger aus dem Landkreis **Anhalt-Bitterfeld** investierte eine vierstellige Summe in eine scheinbar sichere Geldanlage und musste im Nachhinein feststellen, dass er an Betrüger geraten war. Bei einem derartigen Betrug werden Menschen Opfer von illegalen Geldgeschäften. Dabei bringen Trickbetrüger ihre Opfer dazu, hohe Geldsummen auf ein scheinbar echtes Depot zu überweisen. Anstatt mit dem investierten Kapital versprochene Renditen zu erzielen, verlieren sie ihr Geld. Wie am 23.01.2025 polizeilich bekannt wurde, hatte der Mann seit Dezember vergangenen Jahres insgesamt circa 1.200 Euro transferiert. Ihm wurde in der im Internet geschalteten Werbeanzeige eine Vervielfachung seines Geldes versprochen. Als der Geschädigte nun eine Auszahlung veranlassen wollte, brach der Kontakt zu der Investmentfirma ab. Die Polizei rät bei der Nutzung von Online-Handelsplattformen zu einem gesunden Misstrauen. Cyberkriminelle sind oft nicht auf den ersten Blick als Betrüger zu erkennen. Daher ist Vorsicht geboten bei ungewöhnlich hohen Gewinnversprechen. Investments sollten grundsätzlich nur bei Kreditinstituten abgeschlossen werden, bei denen eine europäische Einlagensicherung besteht.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0

Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de